

Rundbrief Januar 2016

Moshi, Tanzania, Nafgem- Office-Lodge, 5.30 Uhr

Liebe Freunde des Netzwerk RAFAEL eV, liebe Spenderinnen,

Ich höre die ersten Schwingen der Besen, alle in gleichmäßigem Rhythmus. Der Hof wird gekehrt. Chaiwasser wird in einem großen Topf auf dem Holzkohlenherd im Hof aufgesetzt. Es muss viel Teewasser gekocht werden, noch sind es 14 Mädchen, die auf ihren Schulanfang warten.

Die anderen 10 Mädchen haben wir gestern in ihre jeweiligen Schulen in der Umgebung von Moshi gebracht. Darunter waren 2 Geschwister, die von ihrer Mutter zu NAFGEM gebracht wurden. Der Vater ist in den Ferien verstorben, und der Onkel wollte die beiden an einen Mann verkaufen.

Die Nafgem- Office Lodge hat in den letzten 6 Ferienwochen als Schutzhaus für 24 Mädchen gedient.

Zum Frühstück wird es kleine Brötchen geben, die die Massaimädchen am Tag zuvor im Solarofen gebacken haben. Das Haus wird von Hand mit einem nassen Fetzen Stoff sauber gewischt. Im Garten wird ein Beet vorbereitet, in dem Rosella, eine Art Hibiskus, angepflanzt wird. Daraus wird Tee oder Saft hergestellt. Limo, der Fahrer von NAFGEM, fährt mit einer Gruppe von Helfern in den benachbarten Siha Distrikt. NAFGEM hat ein gemeinsames Projekt mit dem Distrikt. In den Dörfern wird nach Kindern und Jugendlichen geschaut, die in besonders schwierigen Umständen leben. Der Tag kann beginnen!

Heute kommt die Schneiderin.

Die Massai Frauen von Simanjiro, Lake Manyara Region, haben einen Großauftrag aus Tübingen bekommen. Mit Förderung des Landes Niedersachsen ist dort im letzten Jahr ein Ausbildungszentrum für Schneiderarbeiten gebaut worden.



Kontaktadresse:

Christian Schnapauff
Greifswalder Str. 22c
31141 Hildesheim
schnapauff@web.de
Tel: 05121-695346
Fax: 05121-695347

Vorstand:
Christian Schnapauff

Spendenkonto
Spendenempfänger:
ZS Entwicklungshilfe
IBAN:
DE05 4306 0967 0012 3300
10
Vermerk: RAFAEL F216

Wenn **Spendenquittung** erwünscht, bitte genaue Adresse bei der Überweisung vermerken!



© im-grafik.de

Zuerst werden die Prototypen im NAFGEM- Haus in Moshi genäht. Für Elenore ist es das erste Mal, dass sie eine elektrische Nähmaschine ausprobiert. Es ist eine Spende aus Deutschland. Wenn es Strom in Simanjiro gibt, wird die Nähmaschine dort ihren Platz finden.

Die Schnittmuster sind einfach, doch sie müssen mit den Stoffmustern zusammenpassen. Elenore arbeitet den ganzen Tag, und am Abend sind alle mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Arbeit in Simanjiro kann beginnen.

Liebe Spenderinnen und Spender.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr!

Heri ya mwaka mpya 2016

Angelika Dahlin